

MAISHOFNER POST

Nr. 146 Dezember 2013

**Frohe Weihnachten und ein gesundes
und erfolgreiches Jahr 2014 ...**



**... wünschen Bürgermeister Ing. Franz Eder
und das Team der ÖVP Maishofen!**



**„Erbhofgut“-Titel
an Familie Neumayer –
Schloss Kammer!**

Vor kurzem wurde
an die Familie Neumayer
der Titel „Erbhofgut“
verliehen.



**Maishofner
Volkspartei**



KFZ-Fachwerkstätte · Unfallreparaturen · Zweiräder



AUTO EBNER  

Zell am See
Tel.: 72707
Fax: 72707-70



A-5751 MAISHOFEN
Kirchhamer Straße 45
Tel. 06542 / 682 52-0



Innovative Lösungen aus Beton:
Fertigteile, Lärmschutz, Fassaden,
Pflaster und Außenanlagen

www.rieder.at

ATELIER 3
ARCHITEKTEN HARTL + HEUGENHAUSER

Architekten Hartl + Heugenhauser
Ziviltechniker Ges.m.b.H. T +43 6582 74775
F +43 6582 74775 -17

A - 5760 Saalfelden
Bahnhofstraße 100/2 office@atelier3.at
www.atelier3.at



MAISHOFEN
Tel. 0 65 42 / 682 60
Fax 0 65 42 / 688 28

RUFEN SIE UNS AN
ODER FORDERN SIE PROSPEKTE AN!



Innovative Hygiene.



PINZGAUER MUSIKHAUS LENZ
Fachwerkstätte für Holz- und
Blechblasinstrumente

5700 Zell am See & Gewerbegebiet Prielau
Tel. 06542/736212 Fax 06542/7362179

Partner der Pinzgauer Musikkapellen!

Der Treffpunkt
für Genießer




MAISHOFEN

Jetzt oder nie: Tiffany
geöffnet ab 20 Uhr



TIFFANY CLUB
Restaurant - Pension
Kammerlander



Friedrich Unterganschnigg GmbH

Spengler · Glaser · Dachdeckermeister · Flachdachisolierungen
Allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

A-5700 Zell am See, Zeller Straße 33
Tel. 06542/72517-0, Fax 06542/72517-2
office@unterganschnigg.at
www.unterganschnigg.at

DIE GASTRONOMIE-KOMPLETTAUSSTATTER

Zell am See

FERSTERER

Gebrüder Hans und Helmut Fersterer Ges.m.b.H. KG
A-5700 Zell am See · Schüttdorf · Alte Landesstraße 3-5



Gasthof Stiegerschlagl
Steffi & Sepp Susstitz
heuen sich
auf Euren Besuch
Tel. 680 82



PINZGAUER HAUS
WOHNBAU Ges.m.b.H.

A-5751 Maishofen
Lahntal 4
Tel. 06542 / 804080
Fax 06542 / 804088

Bäckerei und Konditorei UNTERBERGER



Frischeste Kuchen & Torten
Gemütliches Café-Stüberl

Maishofen · Dorfstraße 6 · Tel. 06542 / 682 28

FARBEN MALEREI ORTH

5760 SAALFELDEN
Zeller Bundesstraße 17
Tel. 06582 / 766 61

JOHANN Hohenwarter 

Werkzeug-, Forst- u.
Landmaschinen
Reifen · Mountainbike's
Groß- und Einzelhandel



Gasthof „Zur Post“

Besitzer: Familie Faistauer
A-5751 Maishofen
Anton-Faistauer-Platz 1
Tel. 0 65 42 / 682 14
Salzburger Land

Allianz 

www.eder.allianz.at

ALBIN NEUMAYR
Schnittholz · Hobelware

Fachkundige Beratung
und Betreuung

Sägewerk · Hobelwerk
Trockenanlage
Holzexport
Paletten
Bauholz lt. Liste

A-5751 MAISHOFEN
Telefon
0 65 42 / 6 82 05
Telefax
0 65 42 / 6 82 05 13
oder ... / 6 88 42 13

INTERSPORT BRÜNDL

KAPRUN – KITZSTEINHORN
www.bruendl.at

josko
FENSTER & TÜREN

Tischlermeister
Fa. Johann Höller
selbstständiger Josko Partner

A-5751 Maishofen-Kirchham
Saalfeldner Straße 23
Fon / Fax 06542.80547 / DW-4
josko-hoeller@sbg.at
www.josko.at

Alles was Sie brauchen ...

- ... zum Bauen
- ... im Garten
- ... zum Heimwerken
- ... zum Heizen
- ... in Haus und Hof

Lagerhaus hat's auf Lager

Das richtige Angebot für Sie.
In preiswerter Qualität –
inklusive Fachberatung.



FAISTAUER
DIE METALLBAUER.

5751 Maishofen | Telefon: 06542 / 68344 | www.schlosserei-faistauer.at




Terminplan bis zum 9. März 2014

Noch im Dezember sollten wir unser Team für die Gemeindevertretungswahlen 2014 zusammenstellen und auch fixieren können.

Bis Ende Jänner werden wir Sie in einer Sonderausgabe über die geleistete Arbeit der letzten fünf Jahre und die Zusammensetzung unseres nächsten ÖVP Teams informieren.

Ich möchte gerne wieder die Funktion des Bürgermeisters wahrnehmen und hoffe auf Ihre zahlreiche Unterstützung. Mein Team wird wiederum aus einigen bekannten und routinierten Gesichtern bestehen, aber wir haben auch einige Überraschungen zu bieten.

Auch einen Ausblick für die kommenden Projekte der nächsten Periode wird es geben. Es stehen wichtige und auch große Projekte an, die viel Arbeit und auch große finanzielle Mittel benötigen werden.

Im Oktober haben wir in Zuge eines großen Fest- und Ehrungsabends drei Ehrungen an verdiente Mitglieder unserer Dorfgemeinschaft vergeben. Bei dieser Gelegenheit habe ich über die Entwicklung Maishofens mit Zahlen, Fakten und Daten berichten können. Darüber und über die Arbeit der Geehrten wird ebenfalls in der nächsten Ausgabe ausführlich berichtet.

Auf unsere traditionellen Ortsteilgespräche werden wir im neuen Jahr bis zu den Wahlen zurückgreifen. Diese Gespräche bieten Ihnen die Möglichkeit, direkt im Gespräch Anregungen, Kritik und vielleicht auch Anerkennung an die bisherigen bzw. zukünftigen Mandatäre einzubringen.

Ende Februar und kurz vor der Wahl wird dann die letzte Ausgabe der Maishofner Post zu Ihnen in die Haushalte kommen, an die Wahl am 9. März erinnern und gleichzeitig ersuchen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Bis dahin wird es für uns eine arbeitsreiche und spannende Zeit geben.



Ing. Franz Eder
Bürgermeister und
Parteibmann der ÖVP Maishofen

Liebe Maishofenerinnen und Maishofener!

Mit Ende dieses Jahres steuern wir im März 2014 wieder auf die nächsten Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen zu. Unglaublich, wie schnell die letzten fünf Jahre vergangen sind.

Im heurigen Jahr gab es auch zwei Wahlen. Die Landtags- und Nationalratswahlen brachten zum Teil sehr unterschiedliche und veränderte Ergebnisse. Es wird für uns immer schwieriger eine klare Entscheidung bei Wahlen zu treffen und manchmal entscheiden wir uns für das geringere Übel. Die Themen und handelnden Personen sind nicht unmittelbar greifbar. Meist werden die Problemstellungen zu wenig gut oder gar nicht über die Medien erklärt und sind daher für uns meist nicht logisch nachzuvollziehen.

Wir sind ständig bemüht, Sie über die aktuellen Projekte und die finanzielle Situation unsere Gemeinde auf dem Laufenden zu halten. Über unsere Gemeindevertreter pflegen wir ständig den Kontakt zu unseren MitbürgerInnen und so haben auch Sie die Möglichkeit, relativ einfach Antworten auf verschiedene Anliegen zu bekommen. Als Bürgermeister ist man auch in dieser Hinsicht ständiger Ansprechpartner und für die BürgerInnen auch rasch für ein Gespräch greifbar.

Diese noch funktionierende Bürgernähe ist gut und wir alle sind froh, dass wir uns in dieser Hinsicht klar von den darüberstehenden politischen Gremien (Länder und Bund) unterscheiden können.

Ich habe mich gemeinsam mit meinem Team der ÖVP Maishofen in der auslaufenden Funktionsperiode sehr bemüht, die Gemeinde wieder in verschiedenen Bereichen weiter zu entwickeln.

Wir haben auch wieder sehr viel Wert darauf gelegt, unseren Führungsanspruch entsprechend wahrzunehmen. Bei der Erarbeitung der einzelnen Projekte und den Entscheidungen selbst, wurden die anderen Fraktionen entsprechend eingebunden.

Wieder haben wir es geschafft, annähernd 100% unserer Beschlüsse einstimmig zu fassen. Ein Umstand der nicht in allen Gemeinden selbstverständlich ist.

Mir persönlich war und ist es immer noch sehr wichtig, die Gemeinde in finanzieller Hinsicht so zu gestalten, dass natürlich eine entsprechende Entwicklung möglich ist. Diese soll aber nicht auf dem Rücken und zu Lasten unserer Nachkommen passieren.

Sie haben am 9. März wieder die Möglichkeit durch die Abgabe Ihrer Stimme über die Zusammensetzung der Gemeindevertretung und den Bürgermeister zu entscheiden.

Wir werden Sie in den nächsten Ausgaben der Maishofner Post wieder in der gewohnten Weise über die erledigten Projekte und Vorhaben informieren und einen Ausblick auf die nächsten fünf Jahre präsentieren.

Ebenso wird es bei uns personelle Veränderungen geben über die wir Sie ebenfalls bis Ende Jänner informieren werden.

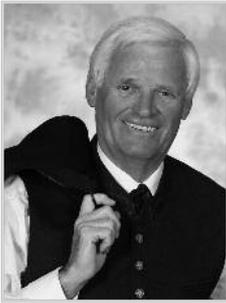
Für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen im Namen der ÖVP Fraktion Maishofen eine schöne Zeit.

Für Fragen, Anregungen und persönliche Gespräche stehe ich gerne für Sie/euch – nach vorheriger telefonische Vereinbarung – zur Verfügung.

Terminkoordination: Anna Bachmann, Telefon 06542/68213-0

Ihr/euer Bürgermeister
Ing. Franz Eder

BERICHT DES BAUAUSSCHUSSOBMANNES



**GR Dipl.-Ing.
Erich Auer
berichtet:**

Obmann des
Bauausschusses

Wie im Flug ist das Jahr 2013 um und es ist Zeit über die letzten Aktivitäten des Bauausschusses zu berichten.

Hauptschule – Sanierung der Sanitäranlagen

Schlussrechnung für die einzelnen Gewerke wurden zwischenzeitlich gestellt. Die Prüfung der Rechnungen führten die Planer Ing. Klaus Dick (Bauaufsicht) und das Planungsbüro Hasenauer durch. Die Gesamtkosten blieben im Rahmen der Vergabepreise.

Umbauten HS – VS für 2014

Für die Umbauten HS und VS für das Jahr 2014 wurden in Absprache mit den Gemeinden Saalbach-Hinterglemm und Viehhofen folgende Baumaßnahmen festgelegt.

Hauptschule:

Umbau des Turnsaales mit neuem Boden, neuen Geräten mit Verbauung an den Wänden, Kletterwand in der Halle sowie Sanierung der Sanitär- und Duschräume. Die beiden Küchen werden ebenfalls erneuert.

Volksschule:

Umbau des Turnsaales mit neuen Geräten und Einbau in die Wände mit Verkleidung, Neubau eines Geräteraumes mit Notausgang und Abstellhalle für Müllcontainer.

Zwischen HS und VS wird das undichte Dach über dem HS-Eingang neu gestaltet und ein neuer Stellplatz für Fahrräder gebaut. Die notwendigen Planungen und Ausschreibungen sind teilweise bereits erfolgt, der Rest kommt kurzfristig.

Grünschnittbox beim Bauhof

Die Betonwand wird zur Verschönerung im kommenden Frühling mit Pflanzenbewuchs versehen.

Kantine am Sportplatz

Zur Verbesserung der Arbeitsabläufe im Schankbereich wird ein Anbau auf der nördlichen Seite des Gebäudes errichtet, in dem die bestehende Schankanlage mit Tresen und eine kleine Küche sowie ein Lagerraum untergebracht werden. Dadurch wird eine wichtige Verbesserung in den Arbeitsabläufen für das Personal, zur Betreuung der Gäste und kurze Wege zum Lager erreicht.

Neue Abstellplätze an der Außenwand des Erweiterungsbaues werden für Fahrräder errichtet und der Eingangsbereich durch Überdachung und Asphaltierung neu gestaltet.

Die Baumaßnahmen werden teils durch den Sportklub, teils durch Vergabe an einheimische Firmen durchgeführt. Der Umbau erfolgt in den Wintermonaten, sodass zum Spielbeginn in der Frühjahrsaison 2014 die Kantine wieder zur Verfügung steht.

Es ist nicht geplant eine „Gaststätte“ einzurichten, sondern es bleibt bei der derzeitigen Situation, sprich, Kantinenbetrieb nur bei Sportveranstaltungen und beim Training.



Zwischen HS und VS wird das undichte Dach über dem HS-Eingang neu gestaltet und ein neuer Stellplatz für Fahrräder gebaut.



Sportplatz: Zur Verbesserung der Arbeitsabläufe im Schankbereich wird ein Anbau auf der nördlichen Seite des Gebäudes errichtet. Weiters entstehen neue Abstellplätze für Fahrräder. Auf den Fotos sieht man das Sportplatzgebäude wie es jetzt ist und wie es aussehen wird.

Kindergarten-Erweiterung

Wegen des gestiegenen Bedarfes für Kinderbetreuung werden derzeit die Planungen für die Aufstockung des bestehenden Gebäudes um ein Stockwerk erstellt. Die Ausführung wird im kommenden Jahr erfolgen und soll zu Beginn des Schuljahres 2014/15 zur Verfügung stehen.

Photovoltaik-Anlage

Dieses Projekt wird in der Gemeindeinfo in einem eigenen Artikel vorgestellt.

Baulandsicherungsmodell

Die Planung für die Infrastruktur (Straßen, Abwasserkanal, Trinkwasserleitung, El. Strom, Park- und Grünanlagen) werden derzeit vorangetrieben und im Winter soll ausgeschrieben werden mit dem Ziel, die Arbeiten nach der Schneeschmelze beginnen zu können.

Abschließend kann festgestellt werden, dass im ablaufenden Jahr wieder bedeutende Schritte gesetzt wurden um die Lebensqualität im und um das Dorf zu verbessern.

Für die kommenden Festtage und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen im Namen des Bauausschusses alles Beste.

Bis zum nächsten Mal, in 2014
Ihr Erich Auer

EUROPA FÄNGT IN DER GEMEINDE AN!

EU mit Land Salzburg – Land Salzburg mit EU

Am 19. Oktober 2013 fand in der Stadt Salzburg im Europainstitut der Edmundsburg auf Einladung des Salzburger Europa- und Integrationsausschusses eine Vortragsreihe statt. Ich habe als EU-Gemeinderat für Maishofen an dieser Veranstaltung teilgenommen.

Vortragende waren, in der Reihenfolge ihres Auftretens: Mag. Michaela Petz-Michez, Leiterin der Salzburger Verbindungsstelle in Brüssel,

LH a. D. Univ.-Prof. Dr. Franz Schausberger, Salzburger Vertreter im Kongress der Gemeinden und Regionen, Dr. Andreas Kiefer, Generalsekretär, Kongress der Regionen (Europarat) in Straßburg, Gudrun Mosler-Törnström, BSc, Delegationsleiterin des KGRE.

Moderation:

LABg. Dr. Josef Schöchel, Vorsitzender des Europa- und Integrationsausschusses in Salzburg.

Das Ergebnis der Tagung hat aufgezeigt, dass:

1) ohne Beteiligung der EU-Mitgliedstaaten keine Entscheidungen in Brüssel bzw. Straßburg getroffen werden können;

2) die frühzeitige Einschaltung in den Vorbereitungsprozess – im „Grünbuch“ werden die einzelnen Projekte vorgestellt und an die betroffenen Länder/ Regionen weitergeleitet – und Mitarbeit an, bzw. Einflussnahme auf die Formulierungen für die Gesetzes- und Verordnungsvorlagen der EU möglich sind.

Nächste Schritte:

a) Abstimmung aller EU-Staaten über die begutachteten Textvorlagen und

b) Umsetzung der nachfolgenden EU-Rechtsvorschriften in nationales Recht

c) Konzentration des Landes Salzburg auf einige wichtige Themen/Projekte und Ausbau des Netzwerkes zu anderen Regionen.

Fazit:

Es gibt keine EU-Gesetze, ohne österreichische Mitabstimmung/Beteiligung.

Dazu eine kabarettistische Anmerkung: „Manchmal wird der Anschein erweckt, die Mitbestimmung Österreichs in Brüssel sei

Positives EU-Interesse wecken

Eduard Jost und Erich Auer sind die Salzburger EU-Gemeinderäte

● SALZBURG. „Alle Informationen, die derzeit über die EU kursieren und meistens negativ sind, müssen wir versuchen, wieder ins rechte Lot zu bekommen“, so beschreibt Erich Auer aus Maishofen seine Aufgabe als EU-Gemeinderat.

„Die Suppe auslöffeln“

Gemeinsam mit Eduard Jost, Gemeinderat in Wals-Siezen-

heim, muss er quasi „die Suppe auslöffeln“, die ihnen die „hohe“ Politik eingebracht hat. Nämlich, der gängigen Meinung entgegenzuwirken, dass die Bundesregierung zwar stets bei allen Entscheidungen in Brüssel mitgestimmt, wenn es aber um die Umsetzung unangenehmer Bestimmungen ging, gerne die Schuld auf „die da oben“ abgewälzt hat.

Erich Auer ist fest davon überzeugt, dass er und seine Kollegen Gutes bewirken können: „Es wird zwar dauern und es ist ein langwieriger Prozess, aber wir werden bestimmt ein Umdenken erreichen können. Wir müssen alle positiven Errungenschaften aufzeigen und bei den Leuten das Interesse für die EU wecken. Erste Erfolge habe ich bereits in meiner Gemeinde festgestellt.“

nicht der Fall. Das muss wohl an dem Verdacht liegen, dass österreichische Spitzenpolitiker nach Abstimmung/Zustimmung bei der EU, in der AUA-Maschine, im Flug von Brüssel nach Wien, einer „Gehirnwäsche unterzogen werden“, spricht: ein totaler Gedächtnisschwund, über die erfolgte Abstimmung in Brüssel, stattfindet. Daher, vollkommen verständlich, wird nach Ankunft in Österreich kräftig über die „untragbaren Vorschriften“ der EU geschimpft. Man braucht, auf gut österreichisch, ein Überdruckventil! Ende der Einlage.

Frau Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf hat im Resümee der Veranstaltung zugesagt, im Landtag die Zusammenarbeit mit der EU und den Gemeinden zu aktivieren und zu unterstützen und den Informationsaustausch zu intensivieren.

Weitere Informationen erhältlich unter:

bruessel@salzburg.gv.at
www.salzburg.gv.at/themen/se/europa/newsinfos/extrablatt/bruessel.htm



Als EU Gemeinderat habe ich mir zur Aufgabe gesetzt auch zukünftig über die EU und Österreich kritisch aber aufklärend – den Tatsachen entsprechend – zu berichten.

Für Anmerkungen und Fragen bin ich unter Telefon 0664 / 2517306 oder per E-Mail unter eauer@gmx.de erreichbar.

Ich freue mich auf reges Interesse.

Ihr
Erich Auer
EU-Gemeinderat



Im Bild v. l.: Leiterin der Sbg. Verbindungsstelle in Brüssel, Mag. Michaela Petz-Michez, EU-Gemeinderat Dipl.-Ing. Erich Auer, Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf.

AKTION „APFEL UND ZITRONE“



GV Hildegard
Neumayr

Am 3. Oktober 2013 haben wir wieder die Aktion Apfel und Zitrone mit Volksschulkindern durchgeführt.

Dieses Mal haben wir uns die Mayerhoferstraße ausgesucht, da diese sehr stark befahren wird. Leider wird auf diesem Straßenabschnitt die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30 km/h bei weitem nicht eingehalten.

Im Rahmen der Verkehrserziehung und Sicherheit auf Schulwegen haben wir diese Aktion mit Hilfe der Polizei und mit 40 Schülern und deren Lehrern der dritten Klasse Volksschule gestartet.

Die Kinder wurden jeweils in Gruppen eingeteilt, wobei immer zwei Kinder eine Statistik führen durften, wer von den Autolenkern angeschnallt war und wer nicht, ebenso ob wer telefoniert hat.

Das größte Augenmerk wurde jedoch auf die Geschwindigkeit gelegt. Die Kinder teilten mit Begeisterung die Äpfel und Zitronen an die Autofahrer aus.

Da dieses Mal die Autos aus beiden Richtungen angehalten wurden, haben wir eine ganze Menge Äpfel und Zitronen gebraucht. Leider sehr viel mehr Zitronen als Äpfel. Da es an diesem Morgen sehr



Die Kinder der dritten Klassen der Volksschule Maishofen hatten viel Spaß an der Aktion „Apfel und Zitrone“.

kalt war, durften die Kinder auch ihre Geschwindigkeit beim Vorbeilaufen an der Messstation ausprobieren.

Selbstverständlich hat auch jedes Kind selber noch eine Zitrone und einen Apfel bekommen. Bleibt zu hoffen, dass in

Zukunft in diesem Bereich, sowie auch auf allen anderen Gemeindestraßen die Geschwindigkeitsbeschränkungen eingehalten werden.

GV Hildegard Neumayr

 **pm events**
your connection

- ✓ Audio, Video, Seminartechnikverleih
- ✓ Dolmetscheranlagen
- ✓ Videoproduktionen
- ✓ Pressefotograf und Fotodesign
- ✓ Video-Digitalisierung
- ✓ DJ Service

Peter Mooslechner
Dorfstrasse 33/12, A-5751 Maishofen
www.pm-events.at
Email: office@pm-events.at | Tel.: +43 676 32 99 703

**Praxisübernahme
Physiotherapie Maishofen**



Ich freue mich sehr, Sie in meiner neuen
Praxis begrüßen und behandeln zu dürfen!

- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Klassische Massage
- Klettertherapie
- Kinesio-Taping
- Sportphysiotherapie
- Medizinisches Aufbautraining
- Wärmetherapie und Fango
- Sportrehabilitation
- Ultraschall und Elektrotherapie

Terminvereinbarungen: 0650 273 20 58 oder jan@physiojan.at

Jan Schenk | Glemmer Straße 21 | 5751 Maishofen | +43 650 273 20 58 | jan@physiojan.at | www.physiojan.at

FAISTAUER SKULPTUR BEI DER ORTSEINFAHRT VON MAISHOFEN



GV Thomas
Weißbacher

Im Herbst vergangenen Jahres wurde ein Künstlerwettbewerb veranstaltet, bei dem zum Thema Anton Faistauer verschiedene Projekte für die Gestaltung des Hügels abgegeben wurden.

Sieger dieses Wettbewerbs wurde Daniel Domig, dessen Projekt nun in abgeänderter Form für die Skulptur an der Ortseinfahrt herangezogen wurde.

Nach der Gestaltung des Wanderweges „Auf den Spuren des Malers Anton Faistauer“ im Jahre 2012 hat die Heimatgemeinde Maishofen mit der Umsetzung dieses Denkmals das Andenken an den wohl berühmtesten Gemeindesohn komplettiert.

Die von Herrn Domig entworfenen Platten wurden von der Firma Schlosserei Faistauer nach DWG-Plänen, aus 12 mm Cortenstahl laser-geschnitten, verschweißt und am Begrüßungshügel montiert.



Die Montage der Skulptur am Begrüßungshügel.



Die Faistauer Skulptur bei der Ortseinfahrt.

(Foto Faistauer)

Nachstehend die Erklärung des Künstlers Daniel Domig zu seinem Projekt:

„Die Skulptur zur Ortseinfahrt Maishofen sollte für mich zwei primäre Bedingungen erfüllen.

Die wichtigste darunter war, dass sie die künstlerische Arbeit von Anton Faistauer zum Thema hat.

Alle Formen, die als Komposition aus den vier Meter hohen Stahlplatten geschnitten wurden, sind ausschließlich den Malereien Faistauers entnommen. Am prägnantesten darunter ist wohl sein bekanntes Selbstporträt, welches ihn mit Pinsel und Malpalette zeigt. Die daraus resultierenden Flächen vereinigen die unterschiedlichen Genres des Künstlers in einer Skulptur.

Nicht zuletzt ging es darum, Maishofen, als Heimatgemeinde des Malers, in die Arbeit zu verweben.

Die Skulptur sollte sich daher an die umliegende Landschaft anpassen, die auch Anton Faistauer selbst faszinierte und ihm mehrfach als Thema gedient hat. Aus diesem Grund wurden Stahlplatten als Material gewählt da sie mit der Zeit (und mit Hilfe des Pinzgauer Wetters) eine beeindruckende Patina entwickeln.

Die Skulptur die nun an der Ortseinfahrt steht, hat im ersten Blick Ähnlichkeiten mit einem Baum aus dem Äste und Zweige herauswachsen. Erst beim genaueren hinsehen erkennt man die Figuren, Profile und Blumensträuße, die dem Œuvre des Künstlers entstammen. Ich hoffe, sie wird den Bewohnern und Besuchern Maishofens gleichermaßen Freude bereiten, sie Willkommen heißen und nicht zuletzt das malerische Werk von Anton Faistauer ein wenig näher bringen.“

Daniel Domig 2013

Nikolausbesuch mit Krampusrummel am Dorfplatz

Mit großer Aufregung erwarteten viele Kinder den Nikolaus, der alljährlich mit der Pferdekutsche auf dem Dorfplatz Geschenkssackerl an die Kleinen verteilt. Danach trieben die Kinderkrampusse ihr Unwesen am Dorfplatz.

Die vielen Besucher freuten sich über die unterschiedlichsten „Minischiachperchten“ und deren Engagement. Gegen 20 Uhr

wurde es gespenstisch, als die Krampusse der Moorpass und die Sausteign Klaubaufer mit langen Fackeln einmarschierten.

Mein besonderer Dank gilt dafür der Moorpass und den Sausteign Klaubaufer für den tollen Einlauf und natürlich allen anderen Mitwirkenden und Bewirtung.



TOURISMUSVERBAND MAISHOFEN



**GV Thomas
Weißbacher**

Geschäftsführer
TVB

Gstanzl&Tanzl Junge Volksmusik

Der Tourismusverband Maishofen veranstaltete am Freitag, den 20. September 2013 im ausverkauften Veranstaltungssaal des Gasthofes Zur Post einen großen Volksmusikabend.

Die Musikliebhaber konnten sich über hochkarätige Volksmusikgruppen aus der Region freuen. Zu Gast in Maishofen waren die bekannten Kitzbühler Trachtensänger, die JPT – die Junge Pongauer-Tanzlmusi – und die 12-jährige Unkenerin Christina Leitinger mit ihrem Bruder Hermann, die das Programm mit lustigen Gstanzln auflockerten. JPT präsentierte Volksmusik auf ganz andere Art – im Laufe der Jahre haben sich Spielweise und Repertoire der jungen Vollblutmusiker weit von der herkömmlichen Volksmusik entfernt.

Caroline Koller vom ORF Radio Salzburg führte das Publikum mit ihrer gewohnt charmanten Art durch den Abend.



Gstanzl&Tanzl – Junge Volksmusik

Bgm. Ing. Franz Eder, ORF-Moderatorin Caroline Koller, Vizebgm. Erika Bichler und TVB-GF Thomas Weißbacher.



TVB-Obmann Helmut Fersterer (l.) und Bgm. Ing. Franz Eder (r.) im Gespräch mit Caroline Koller.



Die 12-jährige Christina Leitinger sorgte mit ihrem Bruder mit ihren lustigen Gstanzln für viele Lacher.



Renovierung Hapimag Zell am See – ein „Juwel“ für die Region ist entstanden

Gemütlichkeit, elegantes Design und Alpenschick sorgen für Erholung und Urlaubsstimmung bei den Gästen.



Innerhalb von zehn Monaten wurden alle 65 Apartments und die Gänge komplett renoviert, der Eingangsbereich und die Rezeption umgebaut und neu gestaltet, das Hallenbad saniert und das Sauna- und Wellnessangebot erweitert.

Traditionelle Materialien wie Holz, Stein, „Waschelputz“, Fell und Loden prägen den Look der Residenz und schaffen eine gemütliche, warme Atmosphäre.

TVB MAISHOFEN

Almabtrieb des Kammererbauern

Ein fixer Bestandteil des Maishofer Bauernherbstes ist seit vielen Jahren der Almabtrieb des Kammererbauern mit anschließendem Hoffest auf Schloss Kammer.

Die festlich geschmückten Kühe wurden nach einem erholsamen Sommer auf der Almweide und einem langen Abtrieb am heimischen Hof empfangen.

Die Gäste wurden beim Hoffest mit Schmankerln aus der heimischen Küche, volkstümlicher Musik, Handwerkskunst aus dem Pinzgau, einem Flohmarkt, beim Binden der Erntekrone und ab Hof Verkauf bäuerlicher Produkte unterhalten.



Almabtrieb beim Kammererbauern.

Bauernherbsteröffnung des Landes Salzburg 2015 findet in Maishofen statt

Wenn die Bauern ihre Ernte einbringen und die frischen Produkte zu Geselchtem, Bauernkäse oder fruchtigem Obstler veredeln, hat im Salzburger Land eine besondere Zeit begonnen ... Bauernherbstzeit heißt:

Brauchtum und überlieferte Kultur in seiner ursprünglichen Form erleben. 2015 zieht zum 20. Mal der Bauernherbst ins Salzburger Land und Maishofen hat die Ehre die offizielle Eröffnung des Bauernherbstes durchzuführen.

Wir möchten schon jetzt alle örtlichen Vereine bitten, sich Gedanken zu machen und vor allem dabei zu sein beim großen Eröffnungsfest, das Ende August 2015 stattfinden wird!

BERICHT RAUMORDNUNGS-AUSSCHUSS



GV Matthias A. Neumayer

Obmann des Raumordnungsausschusses

Sehr geehrte Gemeindeglieder, auch 2013 sind wieder viele Aufgaben und Wünsche an den RO-Ausschuss herangetragen worden.

Wie immer möchte ich mich für die hervorragende Arbeit im Gemeindeamt, allen voran bei der zuständigen Sachbearbeiterin Kathrin Frank bedanken.

Auch dem Maishofer Ortsplaner Architekt Wolfgang Hart, sowie seinem Mitarbeiter Martin Fadum vom Artelier3, gilt mein Dank für die Beratung und Umsetzung neuer Projekte.

Nachstehend darf ich Ihnen einige Projekte bzw. Umwidmungen vorstellen:

a.) Umwidmungswunsch KR Hans Rieder, Bereich Kirchham

Es sollen ca. 2330 m² Grünland in 1665 m² Bauland – erweitertes Wohngebiet und in 665 m² Verkehrsfläche umgewidmet werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit und Verständigung der Anrainer wurde positiv erledigt. Die Anregung der Anrainer Höller zu Verlegung der Zufahrt auf die Perme der Saalach wurde für gut erachtet. Die Umwidmung wurde einstimmig beschlossen.

b.) Umwidmungswunsch Alois Faistauer, Bereich Tauernweg

Hier sollen ca. 700 m² Grünland in Bauland gewidmet werden. Das REK sieht dies als Wohngebiet an. Die Umwidmung wurde einstimmig beschlossen.

c.) Umwidmungswunsch Pinzgau Milch

Die Pinzgau Milch hat sich mit Fam. Rieder – Saalhofbauer bezüglich Grundstücksankauf geeinigt (ca. 6000 m²) und es kann nun nach Vorlage der notwendigen Bestätigungen die Umwidmung genehmigt werden.

Umwidmung von Grünland in Betriebsgebiet.

Der RO-Ausschuss spricht sich einstimmig für diese Umwidmung aus.

d.) Umwidmung Bereich Mühlenweg – Gemeindegründe

Die Gründe wurden von Frau Neuschmied und Josef Höller von der Gemeinde Maishofen angekauft. Dieses Gebiet soll nun von Grün- in Bauland (Wohn- und Betriebsgebiet) umgewidmet werden. Das derzeitige REK sieht hier Wohn- und Betriebsgebiet als Erweiterung vor. Interessenten für Betriebsgründe liegen der Gemeinde schon vor.

Weitere RO-Angelegenheiten:

Beschluss Entwurf Flächenwidmungsplan- und Bebauungsplanänderung

Baulandsicherungsmodell

Beschluss FWPL-Änderung und Bebauungsplan Zenzfeld – Kranabenter. Beschluss FWPL-Änderung und Planfreistellung Bereich Nindl – Point Teil 2.

Der RO-Ausschuss spricht sich für diese Änderungen aus und empfiehlt der Gemeindevertretung diese zu beschließen (am 12. Dezember 2013).

Anstehende Tourismus- Angelegenheiten

Ferierendort Oberreit

Die Ferienhäuser sind schon bereits errichtet und wir wünschen nach Abschluss aller Arbeiten eine gute Auslastung dieser touristischen Bereicherung für Maishofen.

Die **Schneepreparierung für den Skilift** Schloss Kammer ist bereits abgeschlossen. Dafür möchte ich mich bei den Bauhofmitarbeitern für die gute Arbeit bedanken.

Ebenfalls wurde die Langlaufloipe schon gespurt und ich wünsche allen Langläufern eine schönen Winter.

Ich wünsche Ihnen noch eine schöne Adventzeit und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Matthias A. Neumayer
RO-Obmann



GEBURTSTAGE UND ANDERE FEIERLICHKEITEN

80. Geburtstag Franz Mitterlindner

Seinen 80. Geburtstag feierte Franz Mitterlindner im Kreise seiner Familie, mit Freunden und Bekannten.

Bgm. Ing. Franz Eder und Vbgm. Erika Bichler überbrachten die besten Glückwünsche der Gemeinde Maishofen.

Franz Mitterlindner war unter anderem Gründungsmitglied des Sportklubs Maishofen im Jahr 1958 und langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Maishofen, sowie aktives Mitglied beim EV Maishofen.

In seiner Funktion als Polier der heimischen Baufirma Oberrater machte er sich im Speziellen beim Kirchenbau mit seinen Fachkenntnissen verdient. In den Vereinen war sein praktisches Geschick, sowie die Gabe zum Organisieren sehr gefragt.



Im Bild der Jubilar mit seiner Frau Erna sowie Bgm. Franz Eder und Vbgm. Erika Bichler.

Hohe Auszeichnungen in der Salzburger Residenz

Das Land Salzburg hat in einer großen Ehrungsveranstaltung gemeinsam mit dem Salzburger Blasmusikverband viele verdiente Mitglieder von Salzburger Blasmusikvereinen geehrt.

Von Maishofen wurden bei diesen Ehrungen auch zwei Personen in den Vordergrund gestellt. Unser Obmann der Trachtenmusikkapelle Maishofen, Sepp Schwaiger, wurde für seine Verdienste innerhalb der Maishofner TMK mit dem Landesverdienstabzeichen gewürdigt. Sepp Schwaiger gilt innerhalb der Musikanten- und Brauchtumszene in Salzburg als besonders rühriger, aber ausgezeichnete Musiker, der über die Grenzen Maishofens hinaus große Anerkennung erfährt.

Mit Thomas Schipflinger wurde ein zweiter Musiker aus Maishofen für die Ablegung des Stabführerkurses ausgezeichnet.

Bgm. Ing. Franz Eder begleitete die beiden Mitglieder der TMK Maishofen zu ihrer Ehrung in die Residenz Salzburg. Er gratulierte



beiden und bedankte sich auch gleichzeitig für das Wirken und die ehrenamtliche Arbeit innerhalb der Musikkapelle sowie die Mitarbeit in weiteren Vereinen.

Bei einem gemütlichen Beisammensein im Gasthof Krimpelstätter, welches bekannter Weise ja von den Bachmann Buam aus Maishofen geführt wird, ließ man den würdevollen Ehrenabend ausklingen.

Verleihung des „Erbhottitels“ für Familie Neumayer – Schloss Kammer

Ebenfalls in der Salzburger Residenz wurden vor kurzem an einige Salzburger Bauernfamilien die Dekrete zur Führung der Ehrenbezeichnung „Erbhofgut“ verliehen.

Die Kriterien zur Verleihung dieses Titel sind sehr streng und werden genauestens von der Landesregierung – Kulturreferat – geprüft. Zumindest über die Dauer von 200 Jahre muss der Betrieb innerhalb der Familie geführt werden und an die Erben übertragen werden. Eine stolze Leistung, die nur mehr sehr wenige bäuerliche Betriebe und deren Familien erreichen.

Mit der Familie unseres Ehrenbürgers und Bgm. a. D. Alois Neumayer erlangte der Landgutshof Schloss Kammer in den letzten Jahrzehnten einen großen Bekanntheitsgrad nicht nur im Land Salzburg sondern auch weit über die Grenzen Österreichs.

Die Seele und Chef des Hauses, Traudi Neumayer, konnte durch unermüdlichen Einsatz und Fleiß sowie großer Unterstützung aus der eigenen Familie den ansehnlichen Gutshof dahin platzieren, wo er derzeit innerhalb der gastronomischen Szene Salzburgs steht.

Den Bereich der Landwirtschaft führt Lois Neumayer senior mit großem Weitblick und Unterstützung von seinen Söhnen. Er war auch von 1990 bis 2004 Bürgermeister von Maishofen. Im Gast-



Bei der Verleihung des Erbhofgut-Titels

Im Bild v. l.: Landesrat Dr. Josef Schwaiger, Bgm. Ing. Franz Eder, Johanna, Traudi und Alois Neumayer, Anita und Matthias Neumayer (mit dem Erbhofgut-Wappen) sowie ein Mitarbeiter vom Land Salzburg.

betrieb ist Lois Neumayer ein beliebter Gesprächspartner und Zuhörer.

Tochter Hanni, Sohn Alois und Matthias mit seiner Frau Anita arbeiten praktisch in allen Bereichen des großen Betriebs mit. Ob in der eigenen Landwirtschaft, aus welcher der Gastbetrieb mit qualitätsvollen Produkten versorgt wird, oder im Gastbetrieb – die Familie steht für das Miteinander.

GEBURTSTAGE UND ANDERE FEIERLICHKEITEN

Vier Goldene Hochzeiten

Gleich vier Paare, die ihre Goldene Hochzeit im letzten Halbjahr zu feiern hatten, wurden von Bgm. Ing. Franz Eder und Vbgm. Erika Bichler zu einer kleinen Feier ins Hotel Viktoria zu einem gemütlichen Abendessen eingeladen.

Sepp und Sigrid Maierhofer aus Atzing, Sepp und Christl Holleis – Vorderstrassgut und Siegfried und Kathi Streitberger konnten im heurigen Jahr das Ehejubiläum der Goldenen Hochzeit feiern.

Mit einer musikalischen Einlage stellte sich wie immer bei diesen Feierlichkeiten die Trachtenmusikkapelle Maishofen mit Obmann Sepp Schwaiger und Kapellmeister Mag. Florian Madleitner ein.

Nachdem alle vier Paare im gleichen Jahr geheiratet haben, wurde viel über die damalige Zeit geplaudert und viele nette Erlebnisse ausgetauscht. Einig war man sich, dass für 50 Jahre Ehe ein gewisses Durchhaltevermögen notwendig ist.

Bgm. Eder gratulierte den Jubelpaaren im Namen der Gemeinde Maishofen und wünschte für die Zukunft alles Gute.



Im Bild v. l.: Vbgm. Erika Bichler, Sepp und Sigrid Maierhofer, Siegfried und Kathi Streitberger, Bgm. Ing. Franz Eder, Christl und Sepp Holleis. Nicht im Bild: Anton und Rosi Maierhofer.

Aus gesundheitlichen Gründen konnten Anton und Rosi Maierhofer leider nicht an dieser Feier teilnehmen. So möchten wir den beiden auf diesem Weg die allerbesten Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit übermitteln.



Bgm. Franz Eder und Martin Schösser mit Maria Machreich.

Ruhestand für Maria Machreich

Eine langjährige Mitarbeiterin aus unserem Senioren- und Pflegeheim Maishofen wechselte vor kurzem in den verdienten Ruhestand.

Maria Machreich war viele Jahre im Seniorenheim Maishofen tätig. Gemeinsam mit dem Küchenteam rund um Küchenleiter Robert Wibmer sorgte sie für die gute Verpflegung unsere BewohnerInnen.

Bgm. Franz Eder und der neue Haus- und Pflegedienstleiter Martin Schösser verabschiedeten die treue Mitarbeiterin und dankten im Namen des Verbands für gute Arbeit und den Einsatz, den Maria Machreich zum Wohle unserer Bewohner viele Jahre eingebracht hat.

Für den Ruhestand wünschten beide vor allem Gesundheit und viel Zeit mit der Familie.



Albin Neumayr feierte 60. Geburtstag

Anlässlich der alljährlichen Veranstaltung des Wirtschaftsband Maishofen wurde Albin Neumayr zu seinem 60. Geburtstag gratuliert.

Albin Neumayr ist nicht nur Obmann des örtlichen ÖVP-Wirtschaftsbundes, er war auch über viele Jahre ein gestaltendes Mitglied der Gemeindevertretung von Maishofen und bekam dafür auch die höchstmögliche Auszeichnung mit dem Goldenen Ehrenring der Gemeinde.

Auch in der Pfarre Maishofen leistete Albin Neumayr seinen Beitrag als Pfarrkirchenrat und kümmerte sich dabei meist um die baulichen Erhaltungsmaßnahmen der kirchlichen Baulichkeiten.

Gemeinsam mit seinem Bruder Christian führt er das gleichnamige Sägewerk am Eingang zum Glemmtal.

Eine wesentliche Stütze ist ihm seine Frau Margreth, die neben Haushalt und Familie auch sehr viel im Betrieb mitarbeitet und bei gegebenen Anlässen gemeinsam mit ihrer Familie eine großzügige und gute Gastgeberin ist.

Bgm. und ÖVP-Parteibmann Ing. Franz Eder und GR Dipl.-Ing.

Erich Auer gratulierten Albin Neumayr zu seinem Geburtstag und dankten auch gleichzeitig für die jahrelange Unterstützung innerhalb der Partei aber auch für die vielen Verdienste in der Gemeinde.



v. l.: GR Dipl.-Ing. Erich Auer mit Margreth und Albin Neumayr sowie Bgm. Ing. Franz Eder.

SENIORENBUND MAISHOFEN

Herbstarbeit in der Seniorenbund Ortsgruppe

Die **Herbstreise** führte uns diesmal ins oststeirische Almenland Sommeralm – Teichalm, mit Quartier im schönen St. Oswald am Offenegg, oftmaliges schönstes Blumendorf Österreichs, sogar auch Europas. Wir besuchten während dieser vier Tage unter anderem die Almenland-Imkerei in Passail, einen Obst- und Weinbaubetrieb in Puch bei Weiz, Pöllau und Pöllauberg mit Marienkirche, die Sulamith-Gartenanlage und eine Schnapsbrennerei in St. Kathrein u. a. m.

Ein besonderes „Über-Drüber“ unserer Reise war der Besuch des „Stoani-Hauses“ in Gasen, wo die Stoakogler, obwohl schon ein paar Jahre in Pension, für uns aufspielten und für gute Unterhaltung sorgten.

Am 4. Tag ging's übers Alpl, Roseggers Waldheimat, mit vielen interessanten und schönen Eindrücken im Gepäck. wieder nach Hause.

An einer 2. Reise nach **Dalmatien** beteiligten sich wieder über 40 Mitglieder der Ortsgruppe. Wir bewohnten ein nettes Hotel an der Küste, im Raum Sibenik.

Wir besuchten Split und Trogir, den schönen Nationalpark Krka mit den sieben tosenden Wasserfällen. Auch der Besuch einer dalmatinischen Taverne mit einem landestypischen Mittagessen und stimmungsvoller Musik stand auf dem Programm. In Zadar machten wir nach einer Stadtführung auch eine Schiffsfahrt. Es war eine sehr schöne beeindruckende Reise.



Senioren auf Dalmatienreise im Oktober 2013.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Die JHV fand am 15. November 2013 im Gasthof Post statt.

Um 15.15 Uhr eröffnete Obm. Ing. Josef Griessner die JHV und begrüßte neben ca. 105 Mitgliedern als Ehrengäste den Bez.-Obmann Johann Egger, Bgm. Ing. Franz Eder und Ehrenobmann Matthias Brandstätter.

Ein besonders wichtiger Punkt war die Neuwahl des Vorstandes. Dazu übernahm der Bez.-Obm. den Vorsitz.

Als Vorstandsmitglieder wurden für vier Jahre wiedergewählt:

Obmann: Sepp Griessner, Obm.-Stv.: Alois Neumayer, Kassier: Otto Rainer, Schriftführung: Marianne Griessner, weitere Vorst.-Mitgl.: Marianne Spöttl, Maria Schipflinger und Georg Fritzenwanker. Als Kassaprüfer wurden Werner Dick und Karl Portenkirchner gewählt.

Nach einem Bericht des Obmannes informierte der Bürgermeister die Anwesenden über die wichtigsten Aufgaben und Leistungen in der Gemeinde und dankte dem Vorstand für seine Tätigkeit.

Der Mitgliederstand bei der Ortsgruppe ist derzeit bei 202 Personen.



Jahreshauptversammlung 2013 mit Neuwahlen.

ÖVP
Maishofen



Herbstreise ins oststeirische Almenland Maishofener Damen und Herren beim Imkereilehrgang in Passeil.

Adventfeier

Die bisher letzte Aktion des heurigen Jahres war die Adventfeier am 4. Dezember beim Unterwirt.

Auch zu dieser Feier sind fast 100 Mitglieder und Freunde gekommen. Die Feier wurde von den Mitgliedern selbst gestaltet. Für Musik und Gesang sorgten Erika Miesl, Karl Feiglstorfer, Sepp Machreich und Franz Gruber. Die Lesungen gestalteten Marianne Spöttl, Burgi Breitfuß, Franz Gruber und Griessner.

Für das leibliche Wohl sorgten viele Damen mit Keksen und Gebäck aller Art. Es war ein sehr stimmungsvoller Nachmittag bei guter Bewirtung.

Am 10. 12. und 11. 12. wird noch eine **Wienfahrt** zum Musical „Elisabeth“ organisiert.

M. Griessner



Die Sänger und Musiker bei der Adventfeier v. l.: Sepp Machreich, Erika Miesl, Franz Gruber und Karl Feiglstorfer am Hackbrett.



In geselliger Runde bei der Adventfeier.



Besuch im Stoanihaus in Gasen.

OBST- UND GARTENBAUVEREIN MAISHOFEN

Workshops im Herbst

„Wie bereite ich den Garten auf den Winter vor“

Bei leicht kühlen Temperaturen und echtem Salzburger Schnürlregen fanden sich 20 Gartenfreunde des OGV Maishofen im Garten von Resi Wallner im Zenzfeld ein. Die Obfrau Sandra Faistauer führte die Teilnehmer durch den Garten, von Strauch zu Strauch und von Baum zu Baum.

Gezeigt wurden Strauchschnitt, Rosenpflege, Rasendüngen im Herbst, Blumenzwiebel legen und Tipps zur Bekämpfung vom Junikäfer.



Weiters wurde die Anwendung der verschiedenen Naturdünger für die einzelnen Pflanzenarten vorgestellt.



Bei Glühmost, Zwiebelbrot, Heidelbeeruchen und vielen Gartenfragen ließ man den etwas kalten Oktoberabend ausklingen.

Einlegen und konservieren von Gemüse aus dem eigenen Garten mit Irene Gonaus

Sobald sich der Sommer dem Ende zuneigt, beginnt die Erntezeit für die meisten Obst- und Gemüsesorten. Wer nicht alles auf einmal verzehren möchte, kann daraus auch leckere Chutneys, Relish, eingelegtes Gemüse usw. zubereiten und somit das Gemüse länger haltbar machen.

Genau diesem Thema nahm sich Irene Gonaus vom Christergut in Saalfelden an und zeigte den Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins feine Rezepte und praktische Einmachtipps.



Katrin Wilhelmstätter, Sonja Notdurfter und Irene Gonaus bei der Kostprobe.



Jeder Teilnehmer konnte seine selbst hergestellten Leckereien mit nach Hause nehmen.



Tag des Apfels am 8. November

Nicht vergessen: „Äpfel Essen“ – nach diesem Motto besuchte Obfrau Sandra Faistauer am „Tag des Apfels“ die Schulen, den Kindergarten sowie die Gemeinde Maishofen und verteilte an Ort und Stelle frische Äpfel sowie ein Apfel-Rezeptheft.

Jedes Jahr wird am zweiten Freitag im November der „Tag des Apfels“ gefeiert.

Der Apfel ist mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von 29 Kilo pro Jahr das beliebteste Obst der ÖsterreicherInnen. Gerade in der kalten Jahreszeit eignen sich Äpfel hervorragend als Vitamin- und Energiespender.

Bioäpfel sind überaus reich an Ballaststoffen, Vitaminen und Mineralstoffen und mit ihrem niedrigen Kaloriengehalt ideale Schlankmacher. Ihr Fruchtzucker gelangt direkt über das Blut in die Muskeln.

Der Obst- und Gartenbauverein wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und im Jahr 2014 wieder viel Freude und Erfolg beim „Gaschtln“.



Äpfel sind ideale Jause!



„Nasch so viel du willst“



SCHÜTZENGESELLSCHAFT MAISHOFEN

Treffsichere Schützenjugend

Beim 9. Kleinkaliber-Jugendschießen zeigte sich Maishofens Schützenjugend einmal mehr sehr konzentriert und treffsicher.

Bereits zum 9. Mal führte die Schützengesellschaft Maishofen das Kleinkaliber-Jugendschießen beim Naturschießstand Schloß Kammer durch. Mit 9 Teilnehmern in den Altersklassen bis 12 und über 12 Jahre war die Teilnahme leider nur mäßig. Großartig hingegen waren die gezeigten Schießeleistungen, denn teils böiger Wind erforderte rasches Reagieren, sonst war ein mäßiger Schuss prolongiert.

Unter der Anleitung erfahrener Wettkampfschützen galt es für die Jugend nach ausreichend Probeschüssen 2 x 5 Schuss auf Rehbockscheiben auf 120 Meter Entfernung sitzend aufgelegt abzugeben.

In der Klasse bis 12 Jahre zeigte die erfahrene Jugendschützin Carina Schwärz ihr Können und verwies mit 98 Ringen Angelina Bilgeri mit 96 Ringen und Sabrina Görg, die 95 Ringe verbuchen konnte, auf die Plätze.

Noch härter umkämpft war die Klasse der über 12-Jährigen. Rene Mösenlechner und Christopher Schwärz erzielten je das Maximum von 100 Ringen. Somit mussten die Innenringe im Zehner herhalten. Und dort hatte Christopher Schwärz mit 31 Innenringen knapp die Nase vor Rene Mösenlechner, der 29 Innenringe verbuchen konnte. Nur einen Ring dahinter rangiert Philipp Unterberger mit 99 Ringen, der Johannes Mittermaier, Daniela Schobersteiner und Markus Breitfuß (alle 98 Ringe) knapp in Schach halten konnte.

Nach dem Bewerb hatten auch die Eltern die Gelegenheit, sich mit ihren Sprößlingen zu messen und dabei festzustellen, wie viel Konzentration, scharfes Auge und ruhige Hand dieser Sport erfordert.

Oberschützenmeister Christian Neumayr und Jugendbetreuer Georg Schachner konnten an die Jugendlichen schöne Pokale und Sachpreise vergeben. Letzterer verwies einmal mehr wie wichtig es für die heutige Jugend im Zeitalter von Fernseher, Computer, Handy und Spielkonsole ist, einem Hobby nachzugehen, bei dem sie hinsichtlich Konzentration, Kondition und Stärkung des Gemeinschaftsgefühles gefordert wird.

Georg Schachner



ÖVP
Maishofen



Stolz präsentiert Maishofens Schützenjugend ihre Preise

OSM Christian Neumayr (hinten links) und Jugendbetreuer Georg Schachner (r.) gratulierten zu den Erfolgen.

(Foto privat)

Saisonabschluss im Kleinkaliberschießen

Mit dem traditionellen Wanderpokalschießen, das alljährlich gemeinsam mit dem Kameradschaftsschießen stattfindet, fand die Kleinkalibersaison am Naturschießstand beim Schloss Kammer ihren Ausklang.

Als Wanderpokalsieger gingen unter den 63 Teilnehmern Elisabeth Neumayr (Vorderstraß) und der St. Martiner Franz Mayr hervor. Beide konnten mit einem „Hunderter“ ihre Konkurrenten im Schach halten. Auch „Altmeister“ Hermann Riedlsperger erzielte als ältester Teilnehmer ebenfalls großartige 100 Ringe, jedoch mit der geringeren Zahl an Innenringen.

Am 39. Kameradschaftsschießen nahmen bei schönem Herbstwetter 46 Kameraden in 4 Klassen teil.

Bei der Preisverteilung am „Tag der Kameradschaft“ gingen Alois Schößwendter, Hans Gruber, Georg Schachner und Klaus Dick als Klassensieger hervor. Klaus Dick sicherte sich mit dem „besten Hunderter“ – hier zählten auch die Innenringe – den Tagesieg.

Luftgewehrschützen starten gut in die neue Saison

Nach intensivem Herbsttraining startete Maishofens Luftgewehrjugend gut in die neue Saison.

Bei der ersten Bezirks-Jugendliga konnte Vincent Huth in der Jugend-I-Klasse (stehend aufgelegt) den zweiten Rang belegen.

Markus Breitfuß führte in der Jugend-II-Klasse (stehend frei) eine starke Maishofner Armada vor seinen Vereinskollegen Rene Mösenlechner, Christopher Schwärz und Johannes Mittermaier an. In der Jungschützenklasse erreichten Christine Schachner und Petra Thonhauser trotz internatsbedingtem Trainingsrückstand die Ränge 2 und 3.

Ein ähnliches Bild auch bei der zweiten Bezirks-Jugendliga, wo sich Carina Schwärz vor Angelina Bilgeri und Sabrina Görg in die Siegerlisten eintrugen und Vincent Huth wiederum den zweiten Rang in der Burschenklasse erreichte.

Hier überraschten die beiden „neuen“ Schützen Lorenz Wilhelmstätter und Marcel Garger mit den Rängen 3 und 5 positiv. In der Klasse der „Stehend-frei-Schützen“ erreichten Johannes Mittermaier, Christopher Schwärz, Markus Breitfuß und Rene Mösenlechner die Ränge 2 bis 5.



Hinter dem Zeller Stefan Wadlegger landeten Johannes Mittermaier (l.) und Christopher Schwärz (r.) ringgleich auf den Rängen 2 und 3.

SCHÜTZENGESELLSCHAFT MAISHOFEN



Vincent Huth (l.) musste sich nur dem Zeller Luca Stadler geschlagen geben. Lorenz Wilhelmstätter (r.) überraschte bei seinem ersten Wettkampf mit Rang 3. Mit ihnen freute sich Jugendbetreuer und Bezirkssportleiter Georg Schachner.

Da die Jugendliga-Ergebnisse gleichzeitig auch als Qualifikation für die österreichischen Meisterschaften gelten, dürfen sich einige Maishofner Schützinnen bzw. Schützen bereits leise Hoffnungen auf eine Teilnahme im April in Krieglach/Stmk. machen.

Winterwertung steht bevor

Mit dem Start der Winterwertung am 9. Jänner werden neben der wettkampfhungrigen Jugendtruppe auch die Erwachsenen und Senioren ins Wettkampfgeschehen eingreifen.

Die Winterwertung findet bis Anfang April an jedem Donnerstag im Postwirtskeller statt. Die Jugend beginnt um 18 Uhr, die Erwachsenen um etwa 19.30 Uhr. „Neue“ Schützinnen und Schützen, egal ob jung oder alt, sind dabei jederzeit willkommen. Nähere Auskünfte erteilt gerne Jugendbetreuer Georg Schachner unter Telefon 80190.

Georg Schachner

Adventkranzweihe im Kindergarten

Einen besonders stimmungsvollen Adventbeginn gab es dieses Jahr im Kindergarten.

Alle fünf Gruppen fanden sich im Turnsaal zur Adventkranzweihe ein. Zum Lied: „Der Tannenzweig, das Kerzenlicht und auch der kleine Stern“ durften die Kinder einen großen Adventkranz legen. Im Anschluss segnete Pfarrer Jürgen Gradwohl die Kränze. Mit dem gemeinsamen Singen der Lieder fand unser Fest einen sehr schönen Ausklang.



KINDERGARTEN MAISHOFEN

Laternenfest im Kindergarten

Das Laternenfest ist immer etwas Besonderes für die Kinder. Sie basteln Laternen, denken an die guten Taten des heiligen Martin und freuen sich auf den schönen Umzug.

Erstmals wurde das Fest dieses Jahr in der Kirche gefeiert. Die Kinder die im nächsten Jahr zur Schule gehen, spielten die Legende des hl. Martin vor, die mit Liedern und Orffinstrumenten von den Kleinsten der Regenbogengruppe begleitet wurde. Bei einem Becher heißen Kinderpunsch konnte das Fest gemütlich ausklingen.

Die Kinder und das Team des Kindergartens bedanken sich bei den fleißigen Helferinnen und unserem Herrn Pfarrer.



FESTWOCHE ANLÄSSLICH 20 JAHRE KIRCHWEIHE



Wolfgang
Pabinger

Erinnerungen an den Kirchenbau von 1993

Will man die Erbauungsgeschichte nachvollziehen, muss in das Jahr 1981 zurückgegangen werden.

Die 1863 erbaute alte Pfarrkirche sollte dringend renoviert werden. Es waren die Mauern zu entfeuchten, Gestühl und Fenster sollten erneuert werden, es gab keine ausreichende Heizung und vieles mehr. Die Kosten dafür und der schlechte Bauzustand des Gebäudes standen in keinem Verhältnis.

Am 28. Jänner 1981 fand dazu eine Begehung mit anschließender Sitzung mit der sogenannten „erzbischöflichen Kommission für Kunst- und Denkmalpflege“ statt. Das Protokoll endete mit dem Nachsatz von Prälat Dr. Johannes Neuhardt, im Wortlaut: „Da die oben geschilderten Maßnahmen sehr aufwendig sind und dennoch keinen seelsorglichen Nutzen bringen, ist ernsthaft zu erwägen, ob nicht ein Neubau in der gegenwärtigen Situation zu planen wäre.“

Die Diözese Salzburg würde uns in der Kostenaufbringung sehr unterstützen. Wir waren von diesem Angebot überrascht bis begeistert und planten schon gedanklich eine Kirche mit Pfarrzentrum, die allerdings aus Platzgründen auf einem anderen Platz entstehen müsste. Pfarrer war damals Piet Commandeur, Pfarrgemeinderatsobmann Georg Kornfeld und Pfarrkirchenrat Wilhelm Winner.

Es war für uns eine lehrreiche Geschichte zu erfahren, dass die Bevölkerung die neue Kirche am gleichen Platz haben wollte. Es gab zum Teil emotionale Wortmeldungen dazu. Aber wir wussten nun, wo die neue Kirche hingehört – auf den alten Platz, den Mittelpunkt des Ortes. Es folgte eine schöpferische Pause, bis der Zustand der Kirche so schlecht wurde, dass es sogar hereinregnete. Jetzt musste was geschehen.

Der erste Architektenwettbewerb dieser Art wurde von der Erzdiözese Salzburg Ende 1986, ausgeschrieben. Das Kriterium waren 400 bis 500 Sitzplätze. Es gab keinen Sieger, weil es auf diesem Platz nicht möglich war, eine so große Kirche hinzustellen.

Der Folgewettbewerb, mit einem kleineren Sitzplatzangebot (ca. 300 Plätze) wurde durch den Pfarrgemeinderat besonders in der Innenraumgestaltung, sehr stark beeinflusst. Wir wollten den schönen, wertvollen Altar wie auch die Figuren und Bilder als Bindeglied zur alten Kirche in das neue Gotteshaus übersiedeln. Diese zweite Stufe des Wettbewerbes, die Ende 1988 bewertet wurde, brachte einen klaren Sieger hervor – Architekt Gernot Kulterer aus Villach.

Pfarrer war damals Heribert Jäger, Pfarrgemeinderatsobmann und starker Befürworter der neuen Kirche Klaus Burmann. Ich hatte den Verwaltungsausschuss über. Auch von politischer Seite hatten wir große Unterstützer, zu Beginn mit Bürgermeister Hans Brunner, dann bei seinen Nachfolgern Hans Rieder und Alois Neumayr. Aber auch das politische Gegenüber trat stets für den Kirchenbau ein. Wir bemühten uns mit Informationen und Gesprächsrunden eine positive Stimmung in der Bevölkerung zu erreichen, was vielfach gelang. Es wurde ein, in alle Bevölkerungskreise reichendes Kirchenbaukomitee gegründet, in der

ca. 100 Personen dieses Vorhaben unter die Leute brachte. Dieser Gruppe stand ein Bauausschuss (Obmann Wolfgang Pabinger) und ein Finanzierungsausschuss (Obmann Georg Kornfeld) vor.

Endlich wurde am 18. Oktober 1991 die Bauverhandlung durchgeführt. (Der Verhandlungsführer, Bürgermeister Alois Neumayr, war an diesem Tag gerade 50 Jahre alt.)

Nach der baubehördlichen Genehmigung im November 1991 begann die Planungs- und Ausschreibungsphase. Die aufregendste Vergabe war die des Baumeisters. Als letztes Kuvert der Baumeisterangebote wurde das der Firma Oberrater geöffnet, es war das Bestanbot und Franz Mitterlindner somit der Baupolier. An meine Erleichterung kann ich mich noch sehr gut erinnern.

Ende April 1992 wurde mit dem Bau der Kirche begonnen: Ausräumen der Kirche (mit vielen freiwilligen Helfern), Abriss der alten Kirche, statische Überprüfung des stehenbleibenden Turmes (ob er nicht umfällt), Baustelleneinrichtung, Straßenverlegung und schließlich stand dem Neubau nichts mehr im Wege.

Der Bau wurde hauptsächlich durch einheimische Firmen und Handwerker ausgeführt. Es bestand in jeder Phase ein harmonisches Verhältnis zwischen Bauherr, Architekt, Bauleute und Handwerker. Es war dem christlichen Glaubensgrundsatz entsprechend eine „friedliche Baustelle“.

Wir feierten zwischendurch immer wieder, zuerst kirchlich dann gesellschaftlich: die Bauplatzsegnung, die Ersatzkirche im Turnsaal der Volksschule, die Grundsteinlegung, die Firstfeier, die Turmkreuzaufsteckung und schließlich, am 28. November 1993 die Einweihung der neuen Kirche. Es wurde ein gelungenes Werk.

Die Kostenschätzung des Architekten lag bei 27,7 Mill. Schilling. Die Erzdiözese fungierte als Bauherr und übernahm zwei Drittel der Kosten. Das verbleibende Drittel teilten sich die politische Gemeinde und die Pfarrgemeinde. Für die Pfarre waren somit 4,5 Mill. aufzubringen. 1 Mill. hatten wir schon zweckgebunden für den Kirchenbau angespart. Die Hauptlast musste aber erst gesammelt werden. Es wurde mit viel Aufwand und Mühe jeder Maishofner Haushalt besucht und um eine Spende gebeten, Bausteinaktionen wurden durchgeführt. Es gab auch viele Großspender, einer darf stellvertretend erwähnt werden – Altbürgermeister Hans Rieder schenkte die gesamte Dachkonstruktion aus Fertigbetonteilen. Es gelang, die Kosten aufzubringen, weil sich zwei Drittel der Bevölkerung finanziell am Kirchenbau beteiligt hatten – ein großartiger Beweis, wie viele Menschen die Kirche mittragen. Am 9. Dezember 1994 war für alle am Bau beteiligten Gremien und Firmen noch eine Abschlussfeier, bei der auch die Gesamtabrechnung vorgelegt wurde. Die Gesamtkosten lagen bei 26,5 Mill. Schilling, also um 1,2 Mill. unter dem Voranschlag.

Dass die Kirche im Jahre 2009 eine wunderbare neue Lenter-Orgel bekam, ist ein besonderer Verdienst von Eva und Sepp Höck, aber auch von allen, die das geistig und finanziell unterstützt haben. Die Orgel stellt eine wunderbare Bereicherung für unsere Kirche dar.

Als letzter Baustein wurde im Juni 2012 das Zenzmaier-Relief fertig, auf das wir viele Jahre gewartet haben. Damit hat die Nordfassade eine wesentliche Aufwertung erhalten. Ermöglicht wurde dieses Kunstwerk durch einen Beitrag der Diözese, einer großzügigen Spende der Gemeinde und einen Restbetrag durch die Pfarre.

Der Kirchenbau ist ein Beispiel dafür, wie die Gesinnung und der Zusammenhalt in Maishofen seit vielen Jahren positiv gelebt werden. Der Ort Maishofen hat mit der neuen Kirche wieder den Mittelpunkt erhalten, der ein Dorf ausmacht. Das Motto hieß damals „GEMEINSAM KIRCHE BAUEN“. Das ist uns gelungen, darüber freuen wir uns und darauf wir sind auch stolz.

FESTWOCHE ANLÄSSLICH 20 JAHRE KIRCHWEIHE

„Herr ich habe die Zierde
deines Hauses geliebt.“

Psalm 25,8

Wie alles begann

Im Jahre 1860 wurde trotz erheblicher Widerstände der Bau einer Kapelle in Maishofen begonnen. Dieser wurde vor nunmehr 150 Jahren, also 1863, fertig gestellt. Trotz der Hartnäckigkeit der Maishöfner erfolgte die Erhebung zur „Pfarre“ erst 1894.

Die Festwoche – Eröffnung

Am 17. November 2013 konnte die Festwoche mit einer Vesper mit anschließender Nachtanbetung eröffnet werden. Zahlreiche Gläubige nahmen die Möglichkeit wahr und sorgten für einen entsprechend würdigen Auftakt. Unter den Gästen waren u. a. Dechant KR Roland Rasser, GR Christian Schreilechner, Diakon Johannes Dürlinger, Johann Steinwender, Dechant in Ruhe Josef Ranninger

An diesem Abend konnte auch eine Spende der Caritas Maishofen an das Caritas Dorf St. Anton und an die Not- schlafstelle Zell am See überreicht werden. Die Übergabe erfolgte durch Gertrud Neumayr.



v. l. n. r.: Michael Furch (St. Anton), Gertrud Neumayr, Pfarrer Jürgen Gradwohl, GR Christian Schreilechner.

Orgelkonzert

Am Donnerstag 21. November kam es zum musikalischen Höhepunkt der Festwoche. Gemeinsam mit dem Orgelverein Maishofen wurde ein Orgelkonzert mit Bernd und Clemens Geiselbrecht organisiert.

Die Lentner-Orgel erklang wiederum gemeinsam mit Trompete. Werke von Dietrich Buxtehude, Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und Franz Schmidt wurden dargebracht. Einen besonderen Ohrenschaus bildeten jedoch die „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgskij. Ein Vergelt's Gott dem Orgelverein für die Unterstützung bei der Organisation dieses außergewöhnlichen Klangerlebnisses.

Was uns die Wurzeln der Geschichte für unsere Gegenwart sagen können

Am Montag 18. November 2013, wurde zu einem Vortrag „Die Entwicklung des Christentums im Pinzgau“ eingeladen. Viele Interessierte konnten den Ausführungen des Diözesankonservators Pfarrer MMMag. Roland Kerschbaum folgen.

Dieser verstand es das Thema mit enormem Fachwissen gepaart mit einer Portion Humor den Maishöfnerinnen und Maishöfnern näher zu bringen.

Diese Veranstaltung wurde auch dazu genutzt, den Erstentwurf des neuen Kirchenführers unserer Pfarrkirche, erstellt von Dr. Ursula Neumayr, vorzustellen.

Ehejubiläumsmesse

Großer Andrang herrschte auch bei der Ehejubiläumsmesse am Samstag, 23. November 2013, die vom Ausschuss Ehe und Familie organisiert wurde.

Für vergangene 25, 40, 50 und 65 Jahre Ehe wurde gedankt. Begleitet hat die Messe in bewährter Weise der Chor „zeitlos“. Im Anschluss wurden die Jubiläumspare zu einer Agape eingeladen.



Die Ehejubilare 2013.



Clemens und Bernd Geiselbrecht.



MMMag. Kerschbaum bei seinem Vortrag.

Das Kirchweihfest

Den liturgischen Abschluss fand die Festwoche mit dem Kirchweihfest am 24. November 2013. Gemeinsam mit Abordnungen der Vereine und mit der Maishöfner Bevölkerung feierten Pfarrer Jürgen Gradwohl und Pfarrer Mag. Heribert Jäger den Festgottesdienst.

Die musikalische Gestaltung übernahm die Chorgemeinschaft Maishofen unter der Leitung von Eva Höck, die von Dr. Peter Laimer an der Orgel begleitet wurde und das Bläserensemble der Trachtenmusikkapelle Maishofen. Nach den Grußworten von Pfarrer Mag. Heribert Jäger und Bgm. Ing. Franz Eder konnte die Pfarre zum Gasthof Post einladen, wo die Maishöfner Musikanten für musikalische Unterhaltung sorgten.

Die Pfarre Maishofen bedankt sich auf diesem Wege bei allen, die zum Kirchenneubau beigetragen haben. Besonders hervorzuheben sei an dieser Stelle die professionelle Arbeit von Pfarrgemeinderat, Bauausschuss und Finanzierungsausschuss. Stellvertretend für alle Beteiligten dürfen hier die Obleute Mag. Christian Pullacher, Wolfgang Pabinger und Dipl.-Ing. Georg Kornfeld erwähnt werden.

Weiters gilt der Dank allen Helferinnen und Helfern, die im Rahmen der Festwoche unermüdlich ihren Beitrag für ein erfolgreiches Gelingen geleistet haben. Und zu guter Letzt ein herzliches Vergelt's Gott allen Maishöfnerinnen und Maishöfnern dafür, dass sie zu ihrer Kirche stehen und sie nach allen Kräften unterstützen.



Der Festgottesdienst.

LANDJUGEND MAISHOFEN

Erntedank

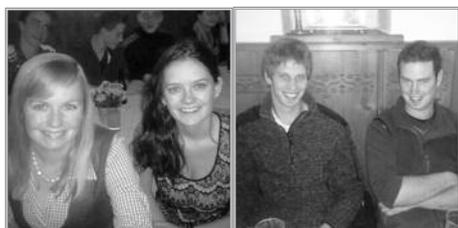
Schon einige Tage vorher und beim Almabtriebsfest banden und schmückten wir unsere Erntekrone. Am Sonntag dann, dem 6. 10. 2013, trafen wir uns am Morgen vor der Kirche, damit wir die letzten Feinschliffe an der Erntekrone vollenden konnten. Danach ging es mit der geschmückten Krone in die Kirche. Um 10 Uhr feierten wir gemeinsam mit unserem Pfarrer Jürgen Gradwohl den Festgottesdienst. Es war uns heuer wieder eine Freude die Erntekrone zu binden und am Gottesdienst mit-zuwirken.



Die Landjugend Maishofen gemeinsam mit Pfarrer Jürgen Gradwohl vor der Erntekrone.

Jubiläums After Ball Essen

Wir trafen uns Sonntagmittag bei Schloss Kammer. Mit einem gemütlichen Sektempfang wurden die Helfer und Mitglieder empfangen. Die Leitung bedankte sich bei allen fleißigen Mitgliedern, Helfern, sowie Feuerwehr und Sponsoren die bei unserem Jubiläum mitgewirkt haben. Für Speis und Trank wurde bestens von der Familie Neumayr gesorgt. Auch unser Film, der innerhalb der zwei Tage entstanden ist, wurde hier erstmals veröffentlicht. Es war ein sehr unterhaltsamer und lustiger Nachmittag.



60. Jahreshauptversammlung 2013

Am Samstag, den 16. November 2013 trafen wir uns um 19 Uhr in der Pfarrkirche Maishofen und feierten gemeinsam mit unserem Pfarrer Jürgen Gradwohl den Gottesdienst.

Um 20 Uhr versammelten wir uns im Gasthof zur Post, um die 60. Jahreshauptversammlung der Landjugend Maishofen durchzuführen. Wir durften unsere Ehren-gäste recht herzlich begrüßen.

Der Tätigkeitsbericht wurde anhand eines Filmes präsentiert, der uns einen ausführlichen und lustigen Rückblick auf unser Landjugendjahr machte. Weiters wurde der Kassabericht von Lena Pichler vorgelesen, dieser wurde entlastet.

Wir verabschiedeten uns von unseren Ausschussmitgliedern Monika Pichler und Viktoria Schneider. Als Dank für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren überreichten wir den beiden ein kleines Geschenk. Gleichzeitig freuen wir uns auf einige neue Ausschussmitglieder.

Julia wird uns als Schriftführerin begleiten, mit Anna als Vertretung. Sara ist auch neu im Ausschuss, als stellvertretende Kassiererin. Ebenso haben wir unsere Fähnriche neu besetzen lassen, diese Aufgabe über-

nehmen nun Patrick und Florian. Seit heuer erstmalig haben wir auch einen Agrarreferenten im Ausschuss, diese Position wird vertreten durch Thomas.

Wir durften auch heuer bei unserer Versammlung wieder neue Mitglieder zu uns aufnehmen.

Unsere fleißigsten Mitglieder Sara, Lukas und Sepp, die am meisten Punkte erreichten, wurden mit einem kleinen Geschenk von uns belohnt.

Es folgten Grußworte von unseren Ehren-gästen. Besonders gefreut hat uns, dass wir unsere Nachbarlandjugend Saalfelden und Maria Alm zu unseren Gästen zählen durften.

Wir bekamen leckere Ripperl mit Kartoffeln, Sauerkraut, Maiskolben und verschiedene Salate vom Gasthof Zur Post serviert. Anschließend ließen wir unseren Abend noch lustig ausklingen.

Die Gruppenleitung bedankt sich für eure zahlreiche Teilnahme an der Jahreshauptversammlung 2013 und freut sich auf das neue Landjugendjahr!

SF Julia Deutsch



Der neue Ausschuss der Landjugend.

Der neue Ausschuss

Leiterin: Helene Schipflinger
Leiter: Alois Neumayr
Leiterin Stv.: Simone Hutter
Leiter Stv.: Lukas Pullacher
Kassiererin: Lena Pichler
Kassiererin Stv.: Sara Seidl
Schriftführerin: Julia Deutsch
Schriftführerin Stv.: Anna Schernthaler
Fähnrich: Patrick Kühar
Fähnrich Stv.: Florian Neumayr
Agrarreferent: Thomas Neumayr
Außertürliches Ausschussmitglied:
Daniel Hollaus

CHORGEMEINSCHAFT MAISHOFEN

Die Chorgemeinschaft Maishofen mit ihrer Chorleiterin Eva Höck blickt auf ein ereignisreiches Chorjahr 2013 zurück.

Nach dem gelungenen **1. Maishofener Passionsingen** und dem schwungvollen **Konzert im Juni** war die **Chorreise** ins Burgenland, wo Ende Oktober mit Toni Stricker die Pannonische Messe in Rust gesungen wurde, ein weiterer Höhepunkt.

Die **Mitgestaltung der Festmesse** anlässlich der Festwoche „20 Jahre Pfarrkirche Maishofen“ am 24. November 2013 rundete das Jahresprogramm ab.

Bei unserer **Jahreshauptversammlung** am 27. November 2013 wurde Gabriele di Centa-Laimer als Obfrau bestätigt und Martin Bauer zu ihrem Stellvertreter gewählt.



Bgm. Ing. Franz Eder und Vzbgm. Erika Bichler bei der Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft Maishofen.



*Licht und Hirten,
Engel und der Stern,
Zeichen, die im Dunkel uns begegnen,
Worte, die uns trösten und uns segnen
auf dem Wege hin zu unserem Herrn.*

*Licht und Weise,
Bethlehem und Stern,
Zeichen, die wir voller Hoffnung
spüren,
Worte, die uns im Advent berühren,
auf dem Wege hin zu unserm Herrn.*

Lassen wir uns doch vom Advent berühren! Die Chorgemeinschaft Maishofen wünscht allen eine besinnliche Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest!



ÖVP
Maishofen

VORSCHAU

auf die Aktivitäten in der Advents- und Weihnachtszeit

21. 12. 2013, 6 Uhr

Rorate Pfarrkirche Maishofen CHORGEMEINSCHAFT

22. 12. 2013, 17 Uhr

Vorweihnachtliches Singen mit dem JUGENDCHOR M4M

29. 12. 2013, 19.30 Uhr

Weihnachtskonzert Pfarrkirche Leogang u.a. mit dem VOKAL-ENSEMBLE

Besuchen Sie uns auch immer wieder auf unserer Homepage
www.chormaishofen.at

KONZERT

Pannonische Geigenklänge

RUST. Toni Stricker und ein exzellenter Chor gastierten in der evangelischen Kirche. Die „Pannonische Messe“, Geigen- und sakrale Lieder begeisterten die Zuhörer.

Ihr alljährlicher Ausflug führte die Chorgemeinschaft Maishofen aus dem Salzburger Pinzgau heuer ins Burgenland. Die rund 60 Mitglieder mit ihrer Leiterin Eva Höck nutzten die Reise für ein hervorragendes Konzert. Gemeinsam mit Altmeister Toni Stricker und Organist Wolfgang Kogert sangen sie Strickers 2008 komponierte „Pannonische Messe“ für Solovioline, Orgel und gemischten vierstimmigen Chor. Diese Komposition steht in der Tradition der Volksmes-



Organist Wolfgang Kogert und Chorleiterin Eva Höck mit Toni Stricker (v. l.)

reich aufgeführt, erklärte Toni Stricker. Seit einem Konzert mit der Chorgemeinschaft Maishofen ist er von deren Stimmgewalt und Präzision beeindruckt. Gleichermaßen empfanden auch die Zuhörer, denn die Kirche erbebt am Schluss unter stehendem Applaus. Die evangelische Pfarre freute sich ebenfalls: Der Erlös des Konzertabends wird für eine neue Tonanlage verwendet.

TRACHTENMUSIKKAPELLE MAISHOFEN

TMK Maishofen freut sich über erfolgreichen Jahresausklang

Nach einer intensiven Sommersaison standen für unsere Trachtenmusikkapelle auch im Herbst wieder einige wichtige Aufgaben bevor. Höhepunkt war sicher das Bezirksmusikfest anlässlich des 125-jährigen Jubiläumsfestes der Musikkapelle Niedersill, wo die Maishofner Musik mit einer starken Abordnung gastierte.

Unter der Stabführung von Wilfried Bauer ist die Kapelle mit ihrer großen Formation, aber auch ihrem zackigen Auftreten stets der „Hingucker“ bei solchen Veranstaltungen. Ein großer Erfolg war dabei auch das vom Bezirkskapellmeister Florian Madleitner ins Leben gerufene und von ihm musikalisch geleitete „Kapellmeister- und Obmannorchester“ der Pinzgauer Musikkapellen, das beim Unterhaltungskonzert im Festzelt für beste Stimmung sorgte. Auch die schwungvolle und mitreißende Moderation lag in Maishofner Händen – nämlich bei Obmann Josef Schwaiger.

Tags darauf galt es dem langjährigen Mitglied Gottfried Wartbichler zum 70. Geburtstag zu gratulieren. Welcher Ort sich dafür am besten eignet, liegt wohl klar auf der Hand – auf „seiner“ mit Liebe und viel Fleiß, bewirtschafteten Saalalm in Hinterglemm. Keine geringere als die bekannte ORF-Moderatorin Caroline Koller stellte sich als Gratulantin ein, die auch einen äußerst stimmigen und persönlichen Frühschoppen zu Ehren ihres „größten Fans“ Gottfried gestaltete.

Mit dabei die Trachtenmusik, die Familiemusik Wartbichler und viele Volksmusikanten aus nah und fern. Besonders hervorzuheben sind dabei die Interviewpartner der schlagfertigen TV-Lady, wie Gottlieb Zabernig, „Leibarzt“ Dr. Peter Laszloffy und Bruder Hannes Wartbichler, welche in sehr humorvoller Art den Werdegang und das Leben des Jubilars beschrieben.

Die feierliche und würdige Gestaltung der kirchlichen Feste sind der Kapelle stets ein Anliegen. So waren es, neben der Gestaltung zu Allerheiligen, die beiden Jubiläen, 300 Jahre „Maishofner Madonna“ beim Erntedank und das 20-jährige Kirchweihfest, die der Kapelle die Möglichkeit einer ansprechenden musikalischen Gestaltung gaben.

Ein Ereignis für sich ist immer der Kameradschaftssonntag, der heuer das letzte Mal vom scheidenden Obmann Gottlieb Zabernig – einem besonderen Freund der Maishofner Musik – geleitet wurde. Der festliche Kirchengang, das würdige Gedenken an die Opfer der Kriege am Kriegerdenkmal und schließlich die Jahreshauptversammlung mit dem traditionellen „Schöpsernessen“ beim Gasthof Unterwirt, bilden das inoffizielle Ende des Musikerjahres. Gäbe es da nicht die jährliche Weihnachtsfeier der Trachtenmusik – heuer wieder im Restaurant „Zur Post“ – wo bei einer besinnlich gestalteten Feierstunde und einem gemütlichen Abendessen den Mitgliedern und deren Partner für den Einsatz im letzten Jahr herzlich gedankt wurde.



Jubilär Gottfried mit Gattin Erni und Caroline Koller.



Die fesche „Frontgruppe“ in Niedersill: Elisabeth, Theresa, Lukas, Helene und Eva.



Bezirksmusikfest: Die Maishofner Musik beim Abmarsch zur Defilierung.



Bezirkskapellmeister Florian Madleitner mit dem „Kapellmeister- und Obmannorchester“ Pinzgau.



Die frühere Maishofnerin und Ehrendame Helga Eder (geb. Höller) freute sich mit Stabführer Wilfried Bauer über den Besuch in Niedersill.

TRACHTENMUSIKKAPELLE MAISHOFEN



Erntedank 2013 – ein besonderer Marsch nach Schloss Kammer zu Ehren der „Maishofner Madonna“.



Beste Stimmung auch bei den Musikanten anlässlich des Fröhschoppens auf der Saalalm.



Kameradschaftsfest
Traditionell wird noch nach dem offiziellen Teil kräftig aufgespielt.



Die Weihnachtsfeier der Trachtenmusikkapelle
Der stimmungsvolle Abschluss des Musikerjahres.

Hohe Auszeichnung

„Ehrenzeichen des Landes Salzburg“ für Josef Schwaiger

Für seine besonderen Verdienste um die Salzburger Volkskultur, wurde Josef Schwaiger von Landhauptmann Dr. Wilfried Haslauer und den Landesräten Dr. Heinrich Schellhorn und Hans Mayr in der Residenz, mit dem „Ehrenzeichen des Landes Salzburg“ ausgezeichnet.

Der Obmann der Trachtenmusikkapelle ist seit über 30 Jahr Mitglied der TMK, seit 1992 im Vorstand und seit 2001 Obmann derselben. Vor 25 Jahren war er Mitbegründer der „Maishofner Tanzmusi“ und ist als Pinzgauer Volksmusikreferent seit vielen Jahren bei Volksmusikprojekten tätig.



Die Trachtenmusikkapelle nimmt ab Jänner 2014 zwei Marketenderinnen auf!

Alle Interessentinnen, die kontaktfreudig sind, gerne ihre Freizeit in einer Gemeinschaft verbringen, Blasmusik mögen, das 18. Lebensjahr vollendet haben und ledig sind, mögen sich unter der Nummer 0664 / 3961265 melden!

Wir freuen uns auf DEINE Bewerbung!

Frühjahrskonzert 2014

Samstag, 15. März 2014, 20 Uhr, in der Turnhalle der NMS Maishofen

UNION SPORTKLUB MAISHOFEN

56. JHV des Union Sportklub Maishofen

Über 100 Mitglieder folgten am 7. 12. der Einladung des Sportklub Maishofen zur 56. Jahreshauptversammlung.

Der Vorstand des SKM, allen voran Präsident Ing. Franz Eder sowie die Obleute Rudolf Zeller, Ilke Leitgöb und Dipl.-Ing. Gottfried Schobersteiner freuten sich über die große Anzahl der Teilnehmer und konnten unter den Ehrengästen den Bezirksreferenten der Sportunion Salzburg Rudolf Hinterlechner und den Vize-Präsidenten des Salzburger Landesskiverbandes Karl Votocek, als Vertreter der Dach- und Fachverbände, herzlich willkommen heißen. Vizebürgermeisterin Erika Bichler sowie zahlreiche Vertreter der örtlichen Vereine nahmen ebenfalls an der Versammlung teil.

In einer Gedenkminute wurde an die verstorbenen Mitglieder und Funktionäre gedacht.

Die Kurzberichte der sechs aktiven Sektionen zeigten die umfangreiche Arbeit und die Leistungen des abgelaufenen Sportjahres. Den Bericht des Vorstandes präsentierte heuer das erste Mal die Obfrau Ilke Leitgöb und sie konnte ebenfalls auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken. Neben den traditionellen, örtlichen Veranstaltungen gab es im Jahr 2013 einige Highlights: den Empfang der Juniorenweltmeisterin im RTL Lisa-Maria Zeller, die Bergmesse auf der Schwalbenwand sowie die Sports4Fun-Tage in den Sommerferien.

Bei den Ergänzungswahlen wurde Katrin Frank als Sektionsleiterin-Stv. in der Sektion Turnen gewählt. Mit dem Amt des Jugendleiters in der Sektion Fußball wurde Christian Sepp und als sein Stellvertreter Florian Bachmann betraut. Als neuer Kassier der Sektion Fußball wurde Georg Marchner bestellt.

Die ausgezeichnete Arbeit des SKM hoben alle anwesenden Ehrengäste in ihren Ansprachen hervor. Bgm. Ing. Franz Eder und Vizebgm. Erika Bichler sind sehr stolz auf den Sportklub und sicherten die weitere Unterstützung seitens der Gemeinde zu. Gerade die Arbeit in einem Mehrspartenverein ist sehr umfangreich und kann nicht hoch genug geschätzt werden.

Der Vorstand und seine Funktionäre leisten ehrenamtliche, unbezahlbare Arbeit für die Gesellschaft, für Maishofen und ganz speziell für Kinder und Jugendliche. Mit der Verlosung von tollen Sachpreisen und einer kurzen Bilderschau von den Sports4Fun-Tagen fand der interessante Abend seinen Abschluss.



Der Vorstand und der Ausschuss des SKM können wieder auf ein sehr erfolgreiches Sportjahr 2013 zurückblicken. Die neu angeschafften einheitlichen Sakkos und Blazer mit dem gestickten SKM-Logo sollen nicht nur einen sehr guten Eindruck hinterlassen sondern auch den Zusammenhalt des Vereins vermitteln.



Die Gewinner der Hauptpreise: 1 Paar Carving-Ski von Intersport Bründl – Ehrenmitglied Wolfgang Schett, 1 Paar Tourenski von bigtime Sport – Markus Neumayr, 1 Saisonkarte Saalbach-Hinterglemm-Leogang – Alois Schöbwendter.



Wolfgang Millinger wurde im Rahmen der JHV vom SKM für seine tollen Leistungen im Laufsport geehrt. Der heurige Wien Marathon war bereits sein 20. Marathon unter 3 Stunden!



Juniorenweltmeisterin Lisa-Maria Zeller war ebenfalls zur JHV gekommen.



Die Mädels vom Teenie Turnen unter der Leitung von Gitti Steiber zeigten eine coole Tanz- und Turneinlage.

UNION PLATTENWERFERVEREIN MAISHOFEN

Erfolgreiches Jahr für den Union Plattenwerferverein Maishofen

Auf ein besonders erfolgreiches Vereinsjahr konnten die Maishofner Plattenwerfer unter Obmann Günther Rager, bei diesjährigen Jahreshauptversammlung im Gasthof Unterwirt zurückblicken.

Im Beisein von Vbgm. Erika Bichler und Bgm. Ing. Franz Eder wurden zahlreiche aktive und unterstützende Mitglieder geehrt.

Tolle Erfolge der heurigen Saison

Überaus zufriedenstellend verlief die heurige Saison der Plattenwerfer.



Die geehrten Mitglieder des PW Maishofen (v. l.): Bgm. Eder, Obm. Günther Rager, Kassierin Angela Rager, Siegfried Gruber, Peter Zehentmeier, Obm.-Stv. Franz Bachmann – und 1. Vizepräsident der Sportplattenwerfer Mayrhofer Andreas und Harald Bachmann.



Erneut den **Landesmeistertitel** im Brauchtumsplattenwerfen holte sich Mannschaft 1 mit den Werfern Günter und Bartl Rager, Franz Bachmann und Peter Rohrmoser.

Im Zielwerfen dieser Meisterschaft eroberte Obmann Günter Rager den Vizelandesmeistertitel, Dritter wurde Peter Rohrmoser und Fünfter Franz Bachmann.



Im **Sportplattenwerfen** auf Landesebene gewann Mannschaft 1 mit Günter und Bartl Rager, Sepp Schmiedhofer, Peter und Toni Miesel die 2. Landesliga und schaffte somit den Aufstieg in die 1. Landesliga.



Überragend erwies sich heuer Obmann Günter Rager im Zielwerfen: Landesmeister im Grundbewerb auf 18 Meter und Vizelandesmeister auf 18 – 20 – 22 Meter.

Das **Salzachtornier 2013** in St. Johann gewannen unter elf Mannschaften Günter Rager, Peter Miesel, Toni Miesel und Sepp Schmiedhofer.



Den Sieg im **31. Biberturnier am Huggenberg in Saalfelden** unter 27 Mannschaften aus Salzburg, Tirol und Bayern errangen Günter und Bartl Rager mit Peter Miesel und Seppi Schmiedhofer.

Peter Rohrmoser, Franz Bachmann, Günter und Bascht Rager, Peter Zehentmayer, Günter Wenger, Siegi Gruber und Schurl Bilgeri zählen mit dem Gewinn im Taxenbacher **Kitzlochklammturnier** bei den „Acht Mann Turnieren“ zu den Besten.

REITER- UND SCHNALZERGRUPPE MAISHOFEN

Erfolgreiches Turnierjahr 2013 für die Reitergruppe Maishofen!

Trotz vieler Verletzungen und Ausfälle konnte die RG Maishofen auch heuer wieder beweisen, dass sie zu den besten ländlichen Reitern Österreichs gehören!

Christina Hanke mit ihrer Stute Bach-Tina zeigte herausragende Leistungen: Vize-Bundes- und Landesmeisterin in der Dressur, Landesmeisterin in Vielseitigkeit und viele Platzierungen in den Cupturnieren.



Christina Hanke mit Bach-Tina (l. und r.).



Norbert Kühar freut sich gleich nach Christina Hanke über den Vizelandesmeistertitel in der Vielseitigkeit. Theresa Koch und einige weitere Nachwuchsreiter und -pferde können ebenfalls viele solide Leistungen in den heurigen Turnieren vorweisen.

Im Zuge der Europameisterschaft in Laintal (Stmk.) Mitte Juli wurden Österreichs beste Norikerreiter eingeladen teilzunehmen. Wir waren stolz gleich drei unserer Reiter am Start gehabt zu haben und belegten die Plätze 1 (Christina Hanke), Platz 4 (Theresa Koch) und Platz 5 (Norbert Kühar).

Diese tollen Erfolge beweisen, dass die Salzburger Norikerzucht und ländliche Reiterei einzigartig in Österreich sind!



Theresa Koch mit Lisa.



Norbert Kühar mit Linda.



NEUERÖFFNUNG

„Madonna und die Zeit“

In Christo's Raritätenstübchen in der Saalhofstraße 2 bieten Christian und Maria Stockhammer diese 200 Jahre alte Madonnen-Statue aus Holz, neben wunderschönen alten Standuhren aus verschiedenen Zeitepochen an.

Im Raritätenstübchen sind viele kostbare „Schmankerl“ zu finden, man muss sich nur ein bisschen Zeit zum Schmökern nehmen. Kaffee oder Saft werden in angenehmer Atmosphäre angeboten.



Kunden aus nah und fern sind begeistert von der Qualität und der Vielfalt der Antiquitäten und feiner Ware.

Ein Besuch in der Saalhofstraße 2 lohnt sich immer. Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 16 bis 17 Uhr oder nach Absprache.

Wir von der Maishofner Post wünschen viel Erfolg



Sport Heugenhauser

Sportshop Skiverleih Skiservice Skidepot Skischule



Mitglieder der
Maishofner Vereine
erhalten 15 % Rabatt
(ausgenommen
reduzierte Ware)

Skischuhe und Bootfitting

Nie mehr Schmerzen beim Ski fahren!
Unser Ziel: Jedem Skifahrer den für ihn
optimalen Schischuh anzupassen...



Sportmode

Bekleidung mit Raffinesse
Funktionell, modisch, fein...



Accessoires

Schützend und trendy zugleich!
Geniale Helme, Brillen, Protektoren,
Mützen, Handschuhe, Schals, funktionelle
Schiunterwäsche ...



Unsere Leidenschaft – das perfekte Skiservice!

Mit unserer High-Tech-Maschine von Wintersteiger mit Keramik
Technologie. Du wirst den Unterschied "erfahren"!

Mach jetzt bei unserem Gewinnspiel mit!

www.heugenhauser.at

Die Frage:

An welcher Talstation im Skicircus Saalbach Hinterglemm befindet sich
unser Sportshop, Skiverleih, Skischule und Servicestation?

1. Preis: 1 ATOMIC ALL MOUNTAIN SKI im Wert von EUR 359,00
2. Preis: 1 OAKLEY SKIBRILLE NACH WAHL im Wert von EUR 149,00

Sende die Lösung per Postkarte an Franz Eder, Maurerweg 11, 5751 Maishofen
oder per Mail an die Redaktion der Maishofner Post: maishofner_post@gmx.at



herzog
AUTOMOBILE

herzog – gut fürs auto
Ihre Fachwerkstätte für alle PKW-Marken
Busse und LKW
Unfallschadenbehebung
Motorreparaturen
5751 Maishofen, Tel. 0 65 42/683 85



Beim Fuß beginn'ts ...
**SCHUHHAUS
BAUER KEG
MAISHOFEN**
Saalhofstraße 6, Tel. 06542/68274



HAMMERSCHMIDT
Erbewegungs- und Transport Ges.m.b.H. & Co. KG
Lahntal 8
A-5751 Maishofen
Telefon 06542 / 682690
Auto-Tel. 0663 / 864048
Telefax 06542 / 68269-30

Pinzgau Milch

Feinkostmarkt Maishofen
Saalfeldnerstr. 2
5751 Maishofen
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 7.30 Uhr bis 18 Uhr
Sa 7.30 bis 12 Uhr

Ihr Zimmermeister!



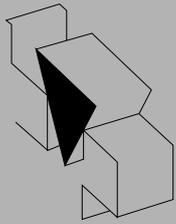
höck
HOLZBAU
Dipl.-Ing. Sepp Höck · Zimmermeister
Saalhofstraße 7 · A-5751 Maishofen
Tel. 06542/682 38 · Fax 06542/689 59

Auf Ihren Besuch freut sich
**„Gasthaus
Schloß Kammer“**
Familie Neumayer
Tel. 0 65 42 / 6 82 02-0
Gute Küche - gepflegte Getränke.
Unsere Spezialitäten:
Kasnock'n, Brettljause,
selbstgebrannter Schnaps

**Foto
Faistauer**
Kitzsteinhornstraße 26 b,
5700 Zell am See - Schüttdorf
Tel. 06542/57379 Fax 5737973
ACHTUNG: Fotostudio nur mehr
in Schüttdorf, Kitzsteinhornstraße!

- ☛ Portraits, Hochzeiten, Kinder- & Familienaufnahmen, Reportagen, Videoaufnahmen, Gruppenaufnahmen
- ☛ Spezialgeschäft für Foto und Videobedarf
- ☛ Prospekte & Ansichtskarten
- ☛ Reportagen & Videofilme
- ☛ Farbfoto-Expressservice
- ☛ **Neu!** Paßfotos mit Photo-Video-Control
- ☛ Werbefotografie
- ☛ Modernes Fotostudio
- ☛ Eigener Kundenparkplatz

ING. BAUMEISTER
**FRANZ
PLANUNG BAULEITUNG
PIFFER
INNENARCHITEKT**



5760 SAALFELDEN LOFERERSTR. 9
TEL. 06582 / 73310 FAX 06582 / 73042

Damen und Herren
Frisiersalon Karin
Inh. Karin Wallinger
5751 MAISHOFEN
Tel. 0 65 42 / 80 5 11

**Hotel Gasthof
Badhaus** Das Restaurant am Rande der Stadt
ZellamSee
Tischreservierungen erbeten
Fam. Lubenik
Tel. 0 65 42/7 28 62-0 · Fax 0 65 42/7 28 62-44



DICK Architekturbüro
Bmst. Ing. Klaus Dick
Anton-Faistauer-Platz 6
A-5751 Maishofen
T +43 (0)6542 / 688 570
F +43 (0)6542 / 688 577
office@dick.at
www.dick.at



**PABINGER
TISCHLEREI**
creativ · qualität aus meisterhand
a-5751 maishofen
telefon 0 65 42 / 682 93




Leitgöb Wohnbau

concept computer
concept Computer GmbH
Loferer Bundesstraße 38
5700 Zell am See - Austria
www.conceptcomputer.at



Autorisierter
Händler

Wohlige Wärme - sanfte Kühlung.

DICK
GEBÄUDETECHNIK
Heizung - Kühlung - Bäder
5751- Maishofen Tel.: 06542/68507
www.dick-gebaeudetechnik.at

OBERRA ER
Bau GesmbH
A-5751 Maishofen, Saalhofstraße 16
Telefon 0 65 42 / 683 71-0

*Wir danken allen Inserenten
für die Unterstützung
und wünschen Ihnen
zur Weihnachtszeit
besinnliche Stunden
und zum neuen Jahr
Gesundheit und Glück!*



„WOHNGARTEN“ MAISHOFEN

**WIR ERRICHTEN MIET- UND EIGENTUMSWOHNUNGEN MIT
KOMFORT ZUM LEISTBAREN PREIS!**

VERKAUFSSTART IN KÜRZE!

**INFORMIEREN SIE SICH JETZT SCHON BEI UNSEREN
WOHNBERATERN ÜBER UNSER NEUES PROJEKT!**

